

## Sachsens wüste Marken.

(Nachtrag.)

Von Dr. E. Herzog in Zwickau.

Als wir im II. Bande dieses „Archivs“ S. 59—110 u. 193—218 ein alphabetisches Verzeichniß der wüsten Marken des Königreichs Sachsen lieferten, haben wir uns schon im Vorworte in Bezug auf die nicht zu erzielende absolute Vollständigkeit desselben verwahrt. Fortgesetzte Forschungen setzen uns jedoch in den Stand, das Verzeichniß durch den folgenden Nachtrag zu vervollständigen, welcher mit Beibehaltung der alphabetischen Form nächst einer Anzahl neuer Artikel auch einige Berichtigungen und Zusätze zu den bereits mitgetheilten Artikeln enthält. In Bezug auf die einzelnen sächsischen Amtsbezirke haben wir schon angedeutet, daß Wurzen und Oschatz die meisten (resp. 37 und 31) wüsten Marken enthalten: es folgen hierauf die Amtsbezirke Borna mit 19, Leipzig mit 16, Grimma und Großenhain mit je 14, Chemnitz mit 9, Markranstädt, Meissen, Mügeln und Taucha mit je 8, Lausitz und Zwenkau mit je 7, Dresden mit 6 wüsten Marken u. s. f. — Das S. 210 erwähnte Verzeichniß der wüsten Marken in der preussischen Provinz Sachsen findet sich in Dr. Förstemanns Neuen Mittheilungen des thüringisch-sächsischen Alterthumsforschenden Vereins zu Halle, Bd. I. (Halle 1834) Heft 1, S. 1—78 und Bd. II. (ebend. 1835)